

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 5.8.2013 bis 11.8.2013

Nummer: 32

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn befanden sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg an der Westflanke eines auf den Namen „Beibhinn“ getauften Hochdruckgebietes. Im Einflussbereich dieser Antizyklone lachte die Sonne am 05.08. immerhin 5 bis 14 Std. vom Himmel. Dabei blieb es weitgehend niederschlagsfrei, war doch die vielerorts aufgetretene Bewölkung harmloser Natur. Die Lufttemperaturhöchstwerte bewegten sich am ersten Tag der Berichtswoche zwischen 26 und 30 °C. Eine Kaltfront, die als Luftmassengrenze in Erscheinung trat und arktische Meeresluft von subtropischer Festlandsluft trennte, verlief in der Nacht zum 06.08., über Spanien und Südfrankreich hinweg zum westlichen Deutschland. Vor Passage dieser Kaltfront, die durch Wellenbildung bei ihrer Ostverlagerung zunächst aufgehalten wurde und der eine Konvergenzzone vorgelagert war, vermochte die Quecksilbersäule am zweiten Tag der Berichtswoche auf 29 bis 35 °C zu klettern. Die mit dem Kaltfrontdurchgang verbundenen Schauer- und Gewitterniederschläge waren teilweise nicht von schlechten Eltern. Immerhin schlugen für den 06.08. Tagessummen der Niederschlagshöhe von 30 mm an der Wetterstation Chemnitz, von 31 mm in Artern und von 38 mm in Wittenberg zu Buche. Am 07.08. gelangte kühlere Luft in das nordöstliche und östliche Deutschland, wobei aber keine größeren Niederschläge mehr zu verzeichnen waren. Das Thermometer stieg nur noch auf 21 bis 30 °C. Ein zur Mittagszeit am Niederrhein gelegenes Tiefdruckgebiet namens „Franz“ wanderte weiter nach Norden und Nordosten und erreichte am Mittag des 08.08. Kopenhagen. Seine Kaltfront war in der Nacht zuvor, genau genommen in den frühen Morgenstunden, ostwärts vorangekommen und lenkte noch kühlere Luftmassen nach Deutschland, so dass im Nordosten und Osten die Lufttemperaturhöchstwerte postfrontal nur noch 20 bis 27 °C erreichten. Die unter anderem aus den mit Passage der Kaltfront aufgetretenen Schauern und Gewittern resultierenden Tagessummen der Niederschlagshöhe für den 08.08. waren vor allem in Brandenburg recht hoch. In Neuruppin fielen bei einem der nächtlichen Gewitter immerhin 37 mm Niederschlag. Dabei konnte eine Böe der Windstärke 11 registriert werden. Dessen ungeachtet kam es auch im Tagesverlauf noch zu Niederschlägen, die aber nachließen, da ein auf den Namen „Cornelia“ getauftes Hochdruckgebiet von Westeuropa her seine Fühler nach Deutschland ausstreckte. Sein Kern befand sich am 09.08., der Lufttemperaturmaxima um 16 bis 24 °C bescherte, südwestlich von Berlin, was zumindest in Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt und in weiten Teilen Thüringens eine vorübergehende Wetterberuhigung zur Folge hatte. Da in der Nacht zum 10.08. das Frontensystem eines Tiefdruckgebietes bei Island in die Phalanx von „Cornelia“ einbrach, zeichnete sich auch der vorletzte Tag der Berichtswoche durch schauerartige und gewittrige Niederschläge aus. Dennoch schien die Sonne an diesem Tag 7 bis 10 Std. vom Firmament. Während dabei die Quecksilbersäule auf 23 bis 26 °C zu klettern vermochte, betrogen die Maxima am weitgehend niederschlagsfreien 11.08. nur 18 bis 22 °C. Mit 17 bis knapp 21 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur 1 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 35 bis 58 Std. (73 bis 113 % der jeweiligen Norm) auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 7 und 54 mm (50 bis 458 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -12 und +32 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -20 und +22 mm und in Thüringen zwischen -16 und +6 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -4 bis +29 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe erreichten am 06.08. mit 22 bis 28 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 11.08. mit 17 bis 22 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 04.08. zwischen 17 und 22 °C.

Pflanze: Besonders der 05., 06., 07. und 10.08. zeichneten sich durch gute Bedingungen für die Ertragsbildung von Wärme liebenden Fruchtgemüsearten aus. Gebietsweise wurde bei Tomaten vermerkt, dass trotz insgesamt überdurchschnittlichen Wärmeangebots die Fruchtverfärbung nicht in gewünschtem Maße voran käme. Obwohl am 06.08. die Tageshöchsttemperaturen vielerorts deutlich über der 30-Grad-Marke lagen, bestand bei Äpfeln kein größeres Sonnenbrandrisiko mehr, da die Globalstrahlung an diesem Tag relativ gering ausfiel. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. wirkten sich die meist über den jeweiligen Sollwerten gelegenen Wochenniederschläge positiv auf Masse- und Ertragsbildung von mittelfrühen bis späten Kartoffeln, Zuckerrüben sowie Silo- und Körnermais aus. Um den 20.04. gelegter Mais der Sorte DKC 3094 erreichte nach Aussagen von Dr. Ackermann eine Wuchshöhe von knapp 204 cm. Der Experte betonte, dass im Verlauf der Berichtswoche allerdings weder ein Längen- noch ein Breitenwachstumszuwachs zu verzeichnen war. Er wies darauf hin, dass die Maissorte NK Falkone eine Wuchshöhe von 234 cm am Wochenende erreicht habe.

Arbeitsprozess: Die Berichtswoche stand ganz im Zeichen des Mährdruschs von Winterroggen und Winterweizen. Auf einigen Restflächen wurde noch Winterraps geerntet. Auch die Bestellung des künftigen Winterrapses konnte beobachtet werden. Die Feldarbeiten waren aber vielerorts niederschlagsbedingten Störungen und damit Verzögerungen unterworfen. In den Gärten wurde die Ernte von frühen Äpfeln und auch Mirabellen weiter geführt. Im Garten können Viruskrankheiten vor

allem bei Kartoffeln, Tomaten, Pfirsichen, Zwetschgen und Dahlien zum Problem werden. Sieht man von der Bekämpfung von Läusen einmal ab, die als wichtige Überträger anzusehen sind, lässt sich mit chemischen Mitteln nur wenig ausrichten. Die ersten Anzeichen einer Virusinfektion sind Blattverfärbungen, verkrüppelte Triebspitzen und verkrüppelte Blätter. Man tut gut daran sich von solchen Pflanzen oder Pflanzenteilen zu trennen.

Ausblick: Ein Spruch lässt wissen: „Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so es noch zwei Wochen sein mag“. Übertreffen um Monatsmitte die Tagessummen der Sonnenscheindauer deutlich die Norm wird sich die Witterung mit einer Wahrscheinlichkeit von 75 Prozent in der zweiten Augushälfte sonnenscheinreich gestalten. Diese Aussage lässt sich auf die Erhaltungsneigung der Atmosphäre, sprich der großräumigen Zirkulation in der Höhe, zurückführen und kann eine kleine Hilfe bei der Planung von Feld- und Gartenarbeit sein. Nach freundlichem Wetter am 15.08., im Bauernkalender als Mariä Himmelfahrt ausgewiesen, bescheert auch der 16.08., an dem sich die Regionen zwischen Müritz und Fichtelberg auf der Westseite eines sich nach Osteuropa verlagernden Hochdruckgebietes befinden, reichlich Einstrahlung. Dabei wird mit einem schwachen Südost- bis Südwestwind Luft subtropischen Ursprungs herangeführt. Der alternde Sommer spielt noch einmal mit den Muskeln und sorgt für ein Temperaturniveau, das auch Wärme liebenden Kulturpflanzen wie Mais, Ölsonnenblumen, Tomaten, Gurken, Zucchini, Patisson, Auberginen, Gewürz- und Gemüsepaprika und den Weinreben zusagt. Auch der 17.08., der sich noch etwas wärmer präsentieren wird, gereicht dem Spätsommer zur Ehre. Doch schon am 18.08. dürfte der Gewittergott wieder auf der Matte stehen und nach freundlichem Tagesbeginn für Bewölkungszunahme und nachfolgend für Schauer und Gewitter sorgen. An den Tagen zuvor sollte man die Gunst des Wetters nutzen, um die Getreideernte und die Saatbettbereitung für den neuen Winterraps weiter voranzubringen. Im Garten würde die Gelegenheit bestehen, neue Erdbeerpflanzen zu setzen oder Herbstzeitlose, herbstblühende Krokusse, Kaiserkronen, Sternbergien und Madonnenlilien zu pflanzen. Während zu Beginn der zweiten Hälfte der 33. Kalenderwoche 22 bis 25 °C ins Haus stehen, bescheert der 16.08. immerhin 24 bis 28 °C und der 17.08. sogar 26 bis 29 °C als Lufttemperaturmaxima. Am 18.08 wird es 23 bis 26 °C wieder etwas kühler sein.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 5.8.2013 bis 11.8.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT

Brandenburg												
Wiesenburg	187	19.0	0.9	24.1	14.7	13.8	43.7	88.1	36.8	245.1	20.4	2.9
Neuruppin	38	19.3	1.0	24.1	14.8	13.2	(44.0)	(85.9)	53.7	458.3	19.3	1.9
Angermünde	56	19.6	1.5	25.4	14.9	13.4	43.5	83.1	29.3	212.8	19.1	2.7
Potsdam	81	19.6	1.2	25.3	15.2	13.9	47.7	90.3	37.0	325.5	18.7	3.3
Berlin-Sch.feld	47	20.0	1.4	25.3	15.1	13.2	42.4	81.7	30.3	237.9	21.7	2.9
Lindenberg	98	19.9	1.2	25.2	15.6	14.6	39.6	76.3	23.5	161.6	23.7	2.5
Cottbus	69	20.5	1.6	26.0	15.6	14.4	41.9	79.6	13.3	88.6	25.5	2.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	19.5	1.4	25.2	13.1	12.0	48.3	99.1	8.4	66.1	25.5	2.9
Gardelegen	47	19.2	1.2	25.3	12.7	11.8	44.2	93.5	15.1	118.0	27.4	2.2
Magdeburg	79	19.9	1.5	25.3	14.0	11.5	40.7	81.6	7.5	61.4	27.5	2.0
Harzgerode	404	17.4	1.0	23.4	11.1	9.7	35.3	76.8	11.7	87.8	22.1	2.6
Halle-Kroellw.	96	19.7	1.1	(25.4)	14.9	11.1	36.5	73.7	23.8	185.3	22.9	1.4
Wittenberg	105	19.6	0.9	25.1	14.8	13.8	43.7	87.5	(44.0)	334.4)	21.8	2.1
Thüringen												
Artern	164	19.7	1.3	26.2	14.4	12.7	44.6	93.1	34.2	264.7	27.9	2.8
Leinefelde	356	18.3	1.5	23.5	12.1	10.3	36.8	78.7	7.8	50.2	23.9	2.5
Erfurt-Binders.	312	(19.2)	(1.6)	24.5	14.0	12.1	43.5	88.8	18.7	127.6	26.3	3.2
Gera-Leumnitz	311	19.4	1.6	25.2	14.4	13.4	42.7	88.2	21.2	127.5	21.7	3.1
Meiningen	450	18.6	1.8	24.0	13.1	11.9	41.4	88.4	15.8	112.6	25.9	2.5
Neuhaus	845	16.7	2.2	21.4	12.5	10.3	45.2	100.3	6.4	26.9	19.9	3.0
Sachsen												
Dresden-Klotz.	222	19.7	1.0	25.0	14.9	13.8	44.4	90.7	18.1	94.8	22.2	2.7
Goerlitz	237	20.4	2.3	25.7	15.1	14.1	57.6	113.4	24.3	128.5	26.7	2.5
Leipzig-Schkeu.	131	19.7	1.0	25.2	15.4	13.9	39.2	79.8	21.3	142.0	20.7	2.6
Oschatz	150	19.8	1.2	26.0	14.9	14.1	36.3	72.7	26.9	174.4	21.5	2.5
Plauen	386	19.4	2.4	25.8	13.8	13.0	42.2	91.4	13.5	81.8	29.4	2.1
Chemnitz	418	18.6	1.2	24.3	13.9	13.2	40.9	84.7	46.3	219.3	17.6	2.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 5.8.2013 bis 11.8.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	21.4	23.1	19.9	19.4	16.5	17.3	15.4	27.8	29.9	24.4	23.2	20.1	23.4	20.1
Neuruppin	21.3	23.3	20.5	20.0	16.8	17.4	15.9	25.8	29.2	24.2	23.3	21.5	24.1	20.4
Angermuende	21.5	22.5	21.1	20.8	17.3	17.5	16.5	27.7	31.8	25.8	25.2	21.9	24.6	20.5
Potsdam	21.2	23.8	21.0	20.5	17.1	17.7	16.2	27.9	30.8	26.1	24.1	21.5	25.7	21.1
Berlin-Sch.feld	21.3	24.3	21.5	21.4	17.3	17.8	16.6	26.9	32.5	25.5	24.5	21.8	24.9	20.8
Lindenberg	22.0	24.0	21.2	21.2	16.9	17.3	16.6	27.6	33.0	26.3	25.3	19.3	24.6	20.1
Cottbus	22.2	25.4	22.0	22.7	16.9	17.9	16.6	28.3	34.5	27.3	26.3	18.5	25.6	21.6
Seehausen	21.5	23.8	20.5	19.1	16.9	17.8	16.6	28.8	30.5	24.8	22.0	23.2	25.7	21.3
Gardelegen	21.7	23.9	19.8	18.5	16.6	17.6	16.0	29.7	30.5	23.5	22.1	24.1	25.5	21.5
Magdeburg	22.4	23.8	19.8	19.7	17.8	18.9	16.7	29.2	31.4	23.2	23.7	23.2	24.9	21.5
Harzgerode	19.9	21.5	17.2	17.5	15.4	16.4	13.6	27.5	30.9	20.6	21.6	19.6	24.1	19.4
Halle-Kroellw.	21.2	23.5	19.7	20.4	17.9	18.9	16.5	27.6	32.3	24.3 (25.1)	21.7	25.7	21.0	
Wittenberg	21.6	23.9	20.3	20.6	17.1	17.7	16.2	27.2	32.0	24.3	24.8	21.3	24.9	21.3
Artern	22.0	23.1	19.1	19.8	18.0	19.2	16.6	29.8	34.1	24.4	24.1	23.1	25.7	22.1
Leinefelde	22.0	22.3	17.7	17.2	16.8	17.2	15.0	28.9	30.0	21.5	19.5	21.6	23.5	19.7
Erfurt-Binders.	22.6 (23.2)		19.8	18.9	16.6	18.1	15.3	29.7	31.5	25.2	22.2	19.4	24.0	19.6
Gera-Leumnitz	21.8	22.8	20.4	20.5	16.0	18.2	15.9	28.5	31.9	27.3	25.2	17.6	25.0	20.9
Meiningen	22.7	21.8	19.4	18.1	16.4	17.0	14.8	29.5	29.7	24.6	21.5	19.7	22.9	19.8
Neuhaus	20.5	20.9	19.0	16.5	12.9	14.9	12.4	26.0	29.1	24.9	19.9	14.3	19.9	15.6
Dresden-Klotzs.	21.3	23.5	22.3	21.9	15.6	17.1	16.1	27.4	31.4	28.2	25.6	17.8	24.4	19.9
Goerlitz	22.3	24.9	23.1	22.8	15.9	17.6	16.2	28.2	32.0	28.5	26.9	20.0	23.9	20.1
Leipzig-Schkeu.	21.1	23.9	19.8	20.5	17.4	18.8	16.6	27.3	31.9	24.6	25.0	20.0	26.3	21.0
Oschatz	21.4	22.9	21.5	21.6	16.7	18.1	16.1	28.5	32.6	28.9	26.1	19.3	26.2	20.5
Plauen	23.0	23.0	21.6	20.9	15.2	17.0	15.1	29.9	33.5	29.8	26.3	16.8	24.2	20.0
Chemnitz	21.2	22.0	20.8	20.6	14.5	16.4	15.0	27.7	30.3	27.6	25.0	16.2	23.5	19.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	15.4	16.9	16.8	15.5	13.3	13.1	11.9	12.9	8.6	2.2	3.9	3.2	8.2	4.7
Neuruppin	15.5	18.4	17.7	15.7	12.6	11.1	12.4	12.8	9.8	0.0	(3.4)	(4.4)	(9.3)	(4.3)
Angermuende	15.2	17.5	17.8	15.6	13.9	11.9	12.1	5.1	7.3	4.4	3.0	7.9	9.9	5.9
Potsdam	15.0	17.6	17.7	16.0	13.7	13.2	12.9	11.5	10.2	2.6	4.6	4.2	9.8	4.8
Berlin-Sch.feld	15.9	17.1	17.6	16.3	13.5	12.4	12.8	8.4	10.1	3.5	3.0	3.1	8.8	5.5
Lindenberg	16.5	18.7	17.6	16.6	14.3	12.4	12.8	6.2	8.9	4.3	3.7	0.8	8.0	7.7
Cottbus	17.3	18.0	17.9	18.0	14.2	11.7	11.9	5.8	8.7	5.1	5.3	0.2	9.0	7.8
Seehausen	12.5	17.4	16.2	13.4	11.0	9.0	12.1	11.6	10.4	4.9	1.4	7.5	8.9	3.6
Gardelegen	11.7	17.6	16.1	12.8	10.3	8.8	11.3	11.5	9.9	1.1	0.5	9.9	8.7	2.6
Magdeburg	13.6	16.9	16.3	15.2	12.8	11.5	11.7	12.8	8.2	0.0	4.1	5.7	6.9	3.0
Harzgerode	10.0	14.8	13.7	12.0	11.1	9.0	7.2	12.0	7.8	0.2	2.8	1.6	7.5	3.4
Halle-Kroellw.	14.9	16.4	16.2	16.5	14.7	12.9	12.8	7.7	6.1	2.0	3.9	2.1	9.3	5.4
Wittenberg	15.7	16.9	16.8	15.9	13.6	12.2	12.5	12.5	10.5	3.0	3.4	1.7	7.0	5.6
Artern	14.4	15.7	15.0	16.7	14.7	12.9	11.1	13.0	8.1	0.6	5.7	2.1	9.8	5.3
Leinefelde	14.1	14.5	13.1	13.1	11.3	10.3	8.0	11.5	7.5	1.2	1.4	4.9	6.6	3.7
Erfurt-Binders.	14.9	15.3	15.4	15.7	14.3	11.9	10.2	9.4	8.2	4.8	3.8	0.9	8.1	8.3
Gera-Leumnitz	16.6	15.9	15.5	16.2	13.2	13.1	10.6	9.2	9.9	4.1	2.8	0.0	9.0	7.7
Meiningen	15.2	14.7	13.0	14.7	12.7	11.6	9.5	13.6	5.3	3.4	1.9	1.5	7.8	7.9
Neuhaus	15.3	13.8	13.1	13.0	11.4	11.1	9.5	12.1	8.9	6.4	2.3	0.2	7.2	8.1
Dresden-Klotzs.	16.7	17.7	16.6	17.0	13.0	11.6	11.7	7.5	7.9	9.2	3.9	0.1	9.1	6.7
Goerlitz	18.2	17.1	17.6	17.5	12.4	12.1	11.0	8.3	11.8	9.8	7.8	1.6	10.2	8.1
Leipzig-Schkeu.	16.3	16.6	16.3	16.7	15.3	13.9	12.5	7.2	9.2	2.8	4.4	0.4	8.9	6.3
Oschatz	16.4	16.1	16.2	17.3	13.8	12.7	11.8	6.9	6.0	4.7	3.7	0.0	9.0	6.0
Plauen	17.2	16.0	14.6	16.7	11.8	12.2	8.1	8.4	8.3	8.3	3.3	0.0	9.1	4.8
Chemnitz	15.4	15.7	15.1	16.1	12.1	11.5	11.1	9.3	5.9	6.1	4.8	0.0	7.7	7.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 5.8.2013 bis 11.8.2013

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	.	26.4	0.1	4.0	0.0	6.3	0.0	4.9	4.9	2.1	2.4	2.8	0.2	3.1
Neuruppin	.	13.1	0.0	36.7	.	3.9	.	3.1	3.8	1.8	2.4	3.1	2.5	2.6
Angermuende	0.0	12.9	.	13.0	.	3.4	.	3.5	1.1	3.0	2.5	2.8	4.2	2.0
Potsdam	.	19.7	0.0	14.8	.	2.5	0.0	3.8	5.5	2.1	1.9	2.9	0.4	2.1
Berlin-Sch.feld	.	21.5	0.1	5.8	0.0	2.9	0.0	3.3	4.9	2.4	2.4	2.6	4.1	2.0
Lindenberg	.	1.9	0.1	20.8	0.0	0.7	.	3.3	7.0	2.7	2.3	1.9	4.4	2.1
Cottbus	.	4.3	0.0	0.9	0.9	7.2	.	3.9	7.0	3.1	2.6	1.4	4.5	3.0
Seehausen	.	7.2	0.0	0.9	.	0.3	0.0	4.9	7.0	2.4	1.0	3.8	2.9	3.5
Gardelegen	.	12.5	0.0	1.5	.	1.1	0.0	6.6	7.0	1.9	1.2	3.8	4.1	2.8
Magdeburg	.	3.9	0.7	2.9	.	0.0	0.0	5.4	7.0	1.7	2.5	3.9	3.6	3.4
Harzgerode	.	8.7	0.0	3.0	.	.	.	4.9	5.3	0.8	2.4	2.3	4.0	2.4
Halle-Kroellw.	.	18.8	0.2	2.5	.	2.3	0.0	3.6	6.1	1.7	3.6	2.7	2.1	3.1
Wittenberg	.	37.7	(0.4)	2.5	.	3.4	0.0	3.3	7.0	2.0	2.7	3.0	1.0	2.8
Artern	.	30.6	0.4	3.2	0.0	.	.	6.3	7.0	1.6	2.9	3.2	3.4	3.5
Leinefelde	.	5.2	0.0	2.1	.	0.5	0.0	6.1	5.3	1.2	1.6	3.3	3.3	3.1
Erfurt-Binders	.	12.7	0.1	5.9	0.0	0.0	.	5.6	7.0	2.8	2.2	1.4	4.2	3.1
Gera-Leumnitz	.	19.0	0.0	0.0	0.7	1.5	.	4.1	2.7	3.5	3.5	0.6	4.3	3.0
Meiningen	.	11.9	0.0	3.9	.	.	.	6.4	6.1	2.6	2.3	2.1	3.4	3.0
Neuhaus	.	0.9	0.3	2.1	2.5	0.6	.	4.6	6.0	3.4	2.0	0.3	1.6	2.0
Dresden-Klotzs	.	9.9	.	0.0	5.8	2.4	.	3.6	3.6	4.2	3.0	0.5	4.1	3.2
Goerlitz	0.1	9.8	0.4	3.8	10.2	0.0	.	4.3	7.0	4.9	3.8	0.5	3.7	2.5
Leipzig-Schkeu	.	18.2	0.5	1.5	.	1.1	.	2.6	5.8	1.7	3.1	1.9	3.2	2.4
Oschatz	0.0	8.8	3.7	0.0	0.4	14.0	.	3.9	2.8	3.8	2.5	1.0	5.1	2.4
Plauen	.	4.8	0.0	0.0	7.2	1.5	.	6.5	7.0	4.9	3.8	0.4	4.2	2.6
Chemnitz	0.0	29.5	0.1	0.0	6.2	10.5	.	4.6	0.5	3.9	2.9	0.4	2.6	2.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	23.8	26.0	22.6	22.0	20.1	20.7	17.6	23.1	24.5	23.0	22.6	21.0	20.9	19.3
Neuruppin	23.4	24.9	22.9	22.7	20.9	20.5	18.9	22.6	23.2	22.6	22.3	21.0	20.4	19.7
Angermuende	25.1	24.6	23.2	21.9	19.7	20.3	18.4	24.5	24.3	23.3	22.6	20.8	20.6	19.7
Potsdam	26.6	28.3	24.5	23.7	21.5	22.0	20.4	26.2	27.3	25.2	24.2	22.3	22.1	21.2
Berlin-Sch.feld	23.3	24.6	23.2	22.2	19.6	19.6	18.3	23.3	23.8	23.1	22.7	20.7	20.1	19.5
Lindenberg	25.0	26.8	24.3	23.0	20.7	21.3	20.8	24.3	25.6	24.3	23.7	21.9	21.5	21.3
Cottbus	25.1	28.4	25.0	25.5	20.9	23.3	20.2	25.2	26.7	25.5	25.4	23.0	22.6	21.7
Seehausen	24.0	26.7	22.7	21.2	20.0	21.0	20.2	23.0	25.1	23.5	22.2	20.5	20.6	20.6
Gardelegen	26.1	28.1	22.8	21.1	20.6	20.0	18.6	24.8	26.6	23.8	22.1	20.9	20.5	19.5
Magdeburg	27.0	27.7	21.7	22.2	22.2	22.1	20.2	24.9	25.8	23.4	22.4	21.7	21.7	20.9
Harzgerode	24.7	25.3	19.9	19.9	18.3	19.0	17.0	23.3	24.1	21.8	20.7	19.5	19.3	18.5
Halle-Kroellw.	22.4	23.8	21.2	22.7	20.7	20.9	18.8	22.5	22.8	21.9	22.1	21.5	21.0	20.4
Wittenberg	23.9	25.8	22.6	22.6	20.1	20.1	18.5	23.7	24.7	23.0	22.9	21.0	20.4	19.6
Artern	27.4	27.9	21.6	22.1	21.1	23.6	21.7	25.8	26.7	23.7	22.7	21.7	22.2	22.2
Leinefelde	24.6	24.8	19.7	19.2	19.9	19.6	18.6	23.1	23.8	21.2	20.3	19.8	19.9	19.1
Erfurt-Binders.	26.0	26.1	22.5	21.0	19.1	19.7	19.0	24.4	25.1	23.1	22.0	20.5	19.9	19.9
Gera-Leumnitz	25.1	25.5	22.3	21.8	18.3	19.7	19.4	23.8	24.9	22.8	22.3	20.2	19.7	19.8
Meiningen	26.4	24.7	20.8	19.7	17.8	19.7	19.1	24.4	24.7	21.9	21.1	19.4	19.3	19.7
Neuhaus	22.2	22.6	21.4	20.0	16.2	16.7	16.3	20.6	21.3	20.6	20.3	18.2	17.1	16.9
Dresden-Klotzs.	24.2	24.5	24.1	23.9	19.7	20.1	19.0	23.7	24.0	23.4	23.5	21.2	20.1	19.8
Goerlitz	24.8	25.9	24.9	24.2	20.9	20.8	19.8	24.0	24.5	24.5	23.8	22.2	20.7	20.6
Leipzig-Schkeu.	23.0	24.2	21.5	21.6	19.6	20.3	18.8	22.8	23.4	21.9	21.9	20.4	20.2	19.6
Oschatz	24.4	25.1	23.3	23.2	19.7	21.0	19.1	24.1	24.6	23.3	23.3	21.1	20.7	20.1
Plauen	26.1	25.6	23.4	23.5	18.2	19.1	17.8	24.6	25.2	23.5	23.6	20.8	19.6	19.4
Chemnitz	22.8	21.8	22.1	22.3	16.9	18.4	17.2	22.0	21.7	21.0	21.6	19.7	18.5	18.4